

# Ruheoasen nach dem Shopping

Wer sich einen schönen Shoppingtag machen möchte, ist in der Itterstadt genau richtig aufgehoben. Für jeden Geschmack gibt es Mode, Accessoires und Dekoartikel. Und wem anschließend die Füße weh tun, der kann in hübschen Cafés abseits des Trubels entspannen und sich verwöhnen lassen.

**H**ilden punktet bei Kunden aus nah und fern ganz klar als Shoppingstadt. „Das belegt die seit Jahren konstant hohe Zentralitätskennziffer“, berichtet Volker Hillebrand, Geschäftsführer der Stadtmarketing GmbH. In 2012 ermittelten die Experten der Gesellschaft für Konsumforschung für die Itterstadt einen Wert von 122. Das bedeutet: Nicht nur viele Hildener komplettieren Garderobe oder Hausstand durch Einkäufe in der eigenen City, auch aus den Nachbarstädten kommen regelmäßig viele Kunden zum Einkauf zu Besuch. „Über 50 Prozent sind Stammkunden in unseren Geschäften“, zitiert Hillebrand aus einer Passanten-Umfrage aus dem vergangenen Jahr. Neben dem breiten Warenangebot und dem bunten Mix aus inhabergeführten Geschäften und bundesweit vertretenen Ketten wird stets die Verweilqualität in der Hildener Innenstadt gelobt. Dafür mit verantwortlich sind die individuellen Konzepte findiger Gastronomen. Denn auch jenseits der Mittelstraße gibt es in Hilden viel zu entdecken.

## Ein Stück Nordseeurlaub

Unter dem Namen „Fienchen's Friesische Teestube“ hat Maike Kaiser zusammen mit Petra Busch vor 2,5 Jahren ein Café an der Heiligenstraße eröffnet. Liebevoll ausgestattet mit antiken Stühlen und Tischen, erinnert die Inneneinrichtung an Oma's gute Stube. Die Farben blau und weiß dokumentieren die Begeisterung für den hohen Norden. „Vor zwölf Jahren bin ich von Hamburg an den Rhein gezogen und habe mir damit ein Stückchen Heimat geschaffen“, berichtet die Nordfriesin. Ihr Konzept: „Die etwas andere Gastlichkeit“. Alles ist selbstgemacht, vom Schwarzbrot bis zu den Sahnetorten. Nordseekrabben stehen auf der Karte. Auch ein Mittagstisch wird angeboten. Die Rezepte stammen aus friesischen Kochbüchern.



**Norddeutsches Konzept im Rheinland:  
Fienchen's Friesische Teestube**



**Der Name ist Programm: Entspannen  
im Café Auszeit in Alt-Hilden**

Auch beim Service achtet man auf hohe Qualität. „Wir sind mit dem Herzen dabei, betüddeln unsere Gäste gerne und erfüllen natürlich auch Sonderwünsche“, so die Inhaberinnen. So wird der Kaffee stets handgebrüht, den Tee gibt's mit Stövchen und Kandis. Wer frische Luft liebt, ist übrigens auf der Terrasse mit Strandkörben sehr gut aufgehoben.

## Weinlokal mit Bibliothek

Mitten in der malerischen Altstadt befindet sich seit Oktober 2012 zudem das Café Auszeit. Nur einen Katzensprung von der belebten Mittelstraße entfernt, bietet es Besuchern ein lauschiges Plätzchen zum Entspannen. Der „Wintergarten“ ist eher eine Sommerterrasse und besonders bei den Gästen beliebt, die sich abseits von Menschenströmen etwas Ruhe gönnen wollen. Besitzerin Martina Blöck schildert ihr Konzept: „Bei uns gibt es jeden Tag selbstgebackene Kuchen, am Wochenende grillen wir gegen Abend Steaks und Würstchen“. Auch hier ist alles selbst gemacht. Besonders gut geeignet für die Mittagspause sind kleine Gerichte wie Flammkuchen oder Baguettes mit Dip. Im Innenraum laden fünf Tische zum Ausspannen und Schmökern ein. Das geeignete Material dafür liefert die hauseigene Bibliothek. Für Weinliebhaber gibt es gute Tropfen von deutschen Winzern aus Baden, Rhein-Hessen oder der Mosel. Außerdem stehen Rotweine aus Italien und Frankreich zur Auswahl – für ein entspanntes savoir-vivre in Hilden. ■

**Stadtmarketing Hilden GmbH**  
**Bismarckpassage 4 · 40721 Hilden**  
**Tel.: 021 03/91 03 44**  
**info@stadtmarketing-hilden.de**  
**www.stadtmarketing-hilden.de**